



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND KULTURAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.02.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:22 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald

Engelhardt, Mario

Freytag, Jutta

Garcia Gräf, Alfred

Hönig, Markus

Vertretung für Herrn Harald Oberfichtner

Hutflesz, Wolfgang

Schwarzmeier, Christina

Städler, Anja

Vertretung für Herrn Erhard Schneider

Weidner, Peter

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Lösch, Peter Kämmerer

Städler, Frank Geschäftsleitender Beamter

Weidner, Stefanie Kulturamtsleiterin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Oberfichtner, Harald

Schneider, Erhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 02.12.2014
- 2 Rahmenkonzept Jugendarbeit **2015/0246**
- 3 Berichte der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Kulturausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 02.12.2014

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Rahmenkonzept Jugendarbeit

Anlass für die Erstellung des Rahmenkonzepts war die Frage, wie sich die offene Jugendarbeit in Schwanstetten weiterentwickeln kann.

Das Konzept gibt einen Überblick über die aktuell vorhandenen Angebote für Kinder und Jugendliche und stellt die Situation der Jugendarbeit dar (Das Konzept liegt als Anlage dieser Sitzungsvorlage bei).

Nachdem inzwischen geeignete Räumlichkeiten für den Jugendtreff Cosmic Gate im Untergeschoss der Grundschule Schwanstetten gefunden wurden, stehen hier in absehbarer Zeit rund 250 m² für die kommunale Jugendarbeit zur Verfügung. Eine sehr gute Chance und ein guter Zeitpunkt um die Jugendarbeit positiv weiterzuentwickeln und auszubauen.

Schwanstetten zeichnet sich im Bereich der Vereine, Verbände und Kirchen durch vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche aus. Mangel herrscht jedoch – trotz inzwischen verbesserter Raumsituation - im Bereich der offenen Jugendarbeit. Die offene Jugendarbeit ist eine unverzichtbare und notwendige Ergänzung zur verbandlichen Jugendarbeit.

Eine gut entwickelte und vielfältige Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien ist ein wichtiger „weicher“ Standortfaktor für eine zukunftsfähige Kommune. Die Kommune sollte positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien schaffen um einen Rückgang der Einwohnerzahlen aufzuhalten.

Eine familienfreundliche Kommune zeichnet sich hierbei unter anderem auch durch ihre offene Jugendarbeit aus, die den Heranwachsenden Begegnungsstätten für gemeinsame Aktivitäten und praktische Hilfe durch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal bietet.

In Rücksprache mit dem Kreisjugendring Roth wird deshalb ein künftiger **Personalschlüssel** von **1,5 Stellen** für die Jugendarbeit empfohlen.

Für die **Leitung der Einrichtung** wäre ein **Sozialpädagoge/in** oder eine Person, die soziale Arbeit studiert hat, ratsam. Sozialpädagogen eignen sich während des Studiums Methoden an, mit deren Hilfe sie örtliche Bedarfslagen erkennen und entsprechend darauf reagieren können. Auch lernen sie wie man Jugendarbeit vor Ort positiv weiterentwickelt. Besonders wichtig erscheint zum jetzigen Zeitpunkt auch eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit für den Jugendtreff.

Nachdem die neuen Räume in der Grundschule umgebaut werden sollen, erscheint es sinnvoll, dass bereits die Planungen und die Baumaßnahme durch entsprechendes Fachpersonal be-

gleitet werden. Auch ist es wünschenswert die aufsuchende Jugendarbeit schnellstmöglich fortsetzen zu können.

Bgm. Pfann weist darauf hin, dass die Erstellung des Rahmenkonzeptes mit größter Sorgfalt erstellt wurde und darum auch etwas Zeit in Anspruch genommen hat. Er bittet Kulturamtsleiterin Frau Weidner das Rahmenkonzept zu erläutern.

Frau Weidner weist zunächst darauf hin, dass sie im Rahmenkonzept zwei Änderungen vorgenommen hat. So wurde auf Seite 4 das Wort *Supermarkt* in *Discounter* geändert und der Absatz 5.2 auf Seite 16 durch folgenden Text ersetzt:

Der Jugendbeirat setzt sich für die Belange und die Mitwirkung junger Menschen am Leben in der Gemeinschaft ein. Er ist Mittler zwischen den Vereinen, Institutionen, den Jugendlichen und deren Familien einerseits und dem Marktgemeinderat bzw. der Verwaltung andererseits. In Angelegenheiten, die sich mit Jugendlichen befassen, soll der Marktgemeinderat den Jugendbeirat hören und dessen Stellungnahme in die Entscheidungsfindung mit einfließen lassen.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Weidner das Rahmenkonzept vor (siehe Anlage).

MGR Garcia Gräf möchte wissen, ob es für die geplante Stelle bereits eine Tätigkeitsbeschreibung gibt.

Kulturamtsleiterin Weidner erklärt, dass diese in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Roth, Herrn Abt und Frau Magerl, erstellt werden soll. Herr Abt wird in der nächsten MGR-Sitzung gerne Auskunft geben.

MGR Garcia Gräf empfiehlt, Erfahrungen aus den umliegenden Gemeinden, wie z. B. Allersberg oder Rednitzhembach, einzuholen. Zudem würde er gerne eine/n Sozialarbeiter/in aus einer der umliegenden Gemeinden als Referent/in für die nächste MGR-Sitzung haben.

Kulturamtsleiterin Weidner entgegnet, dass sie die Möglichkeit gerne prüfen wird. Verweist aber darauf, dass Herr Abt und Frau Magerl kompetent Auskunft geben können.

Geschäftsleiter Städler fügt hinzu, dass Frau Magerl eine erfahrene Sozialpädagogin ist, die bis vor zwei Jahren aktiv in der Jugendarbeit tätig war und den Jugendtreff in Wendelstein geleitet hat.

Bgm. Pfann ist ebenfalls dafür, einen erfahrenen „Praktiker“ in die nächste MGR-Sitzung einzuladen.

Kulturamtsleiterin Weidner wird zunächst mit Frau Magerl sprechen und dann ggf. beim Markt Allersberg anfragen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt das Rahmenkonzept für die Kinder- und Jugendarbeit in Schwanstetten in der vorgelegten Form.

Beschlossen Ja 20 Nein 0

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:22 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in